

# Kabarett und Fotoausstellung

Zum traditionellen Sommerfest der Salzmannschule erhielt der Abiturjahrgang 1966 das Goldene Diplom

VON MATTHIAS WENZEL

**SCHNEPFENTHAL.** Der Geburtstag des Schulgründers und Namenspatrons Christian Gotthilf Salzmann (1744-1811) am 1. Juni ist seit vielen Jahren der Anlass für das jährliche Sommerfest des Spezialgymnasiums für Sprachen in Schnepfenthal.

Auch in diesem Jahr sollte damit nach Aussage des Schulleiters Dirk Schmidt die Brücke zwischen den jetzigen und ehemaligen Schülern geschlagen werden. So waren am Samstag auch ehemalige Schüler des Abiturjahrgangs 1966 anwesend, die um 13 Uhr in der historischen Aula das Goldene Diplom vom Freundeskreis überreicht bekamen.

Neben den rund 400 Schülern, von denen 280 im Internat wohnen, waren traditionell auch die Anwohner aus Schnepfenthal eingeladen zum Sommerfest eingeladen, das um 14 Uhr in der Mensa durch die Musikgruppe „Interpret“ eröffnet wurde.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter sang Jeremia Eis, der vor drei Jahren das Abitur abgelegt hatte und inzwischen Sinologie in Zwickau studiert, ein chinesisches Lied. Der 23-Jährige Erfurter hat erst jüngst den deutschen Chinese-Bridge-Wettbewerb gewonnen.

Anschließend führte der Fotograf Friedhelm Petrovitsch aus Eschweiler in seine Fotoausstellung „Chinas Spagat zwischen Tradition und Moderne“ ein, in der die Kluft zwischen dem Leben auf dem Land und in der Stadt verdeutlicht wird.

Voller Ungeduld wurde danach der Auftritt des Schülerkabarets „Die GutsMüthigen“ erwartet, das nur einmal jährlich zum Sommerfest auftritt. Los ging es mit einer „Lachinspektion“. Danach zerbrachen sich Mathilde, Alexander und Merle den Kopf über das diesjährige Thema.



Zum Sommerfest des Sprachengymnasiums Salzmannschule trat traditionell das Schülerkabarett „Die GutsMüthigen“ in der Mensa auf. Hier zerbrechen sich Mathilde, Alexander und Merle gerade den Kopf über das diesjährige Thema.  
Fotos (4): Matthias Wenzel



Der Fotograf Friedhelm Petrovitsch aus Eschweiler zeigt auf sein Lieblingsbild mit dem Wasserbüffel in der China-Fotoausstellung.



Der traditionelle chinesische Löwentanz durfte nicht fehlen.



Ying und Minh (beide 10. Klasse) beim chinesischen Kochen.

Ansonsten herrschte natürlich auch auf dem gesamten Campus ein buntes Treiben. So bot das Konfuzius-Klassenzim-

mer kulinarische Spezialitäten an. Vorführungen gab es vom Zirkusprojekt der 6. Klasse, das von dem spanischen Erzieher

Sánchez Gonzales geleitet wird. Um 16 Uhr traten dann die Traditionsturner auf dem historischen Turnplatz auf der Hardt

auf. Das Sommerfest klang am Abend mit einem gemütlichen Beisammensein der ehemaligen Salzmannschüler aus.